

FÖRDERUNG DER KOGNITIVEN LEISTUNG

- Bislang gibt es keine wirksame evidenzbasierte symptomatische Therapie, die jedem betroffenen Patienten empfohlen werden könnte.²
- Patienten profitieren von einer möglichst früh einsetzenden Immuntherapie.⁵
- Kognitives Training ist eine wichtige Präventionsmaßnahme zur Förderung der neuronalen Plastizitätsreserve.²
- Empfohlen wird zudem ein moderates Ausdauertraining¹ und eine
- spezifische neuropsychologische Rehabilitation.⁵

INFORMATIONEN ZU KOGNITION UND MS

- Kognitive Störungen zählen zu den Schlüsselsymptomen einer MS-Erkrankung.
- Defizite können schon früh im Krankheitsverlauf auftreten.
- Kognitive Defizite treten losgelöst vom Behinderungsgrad (EDSS) auf.

Quellen

- 1 Potagas C et al. J Neurol Sci 2008; 267: 100-106
- 2 Penner, IK: Kognitive Defizite haben hohe Relevanz für den Alltag. Dtsch Arztebl 2017; 114(37): 12-14
- 3 Rao SM, et al. Cognitive dysfunction in multiple sclerosis. II. Impact on employment and social functioning. Neurology 1991; 41: 692-6
- 4 Benedict RH-B, et al. Benchmarks of meaningful impairment on the MSFC and BICAMS. Mult Scler 2016; 22: 1874-82
- 5 Penner, IK: Kognitive Störungen bei Multipler Sklerose. neuro aktuell 2019;3

FAST FACTS SPMS

Kognitive Defizite gehören zu den Hauptsymptomen bei SPMS.¹ Eine kontinuierliche Erfassung der individuell auftretenden Symptome hilft dabei, den Übergang in eine SPMS frühzeitig zu erkennen.

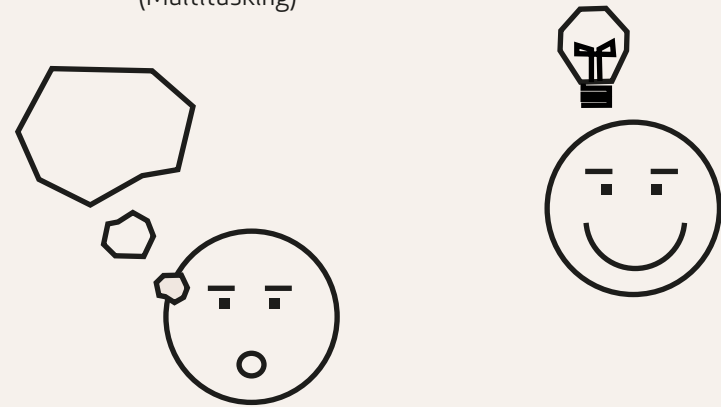
EINSCHRÄNKUNG, BEDEUTUNG UND ERFASSUNG

KOGNITIVE EINSCHRÄNKUNGEN BEI MS:
„KOGNITIVES KERDEFIZIT“

Als „red flag“ gilt die kognitive Verlangsamung, z. B. Verlangsamung bei der Informationsverarbeitung.²

DARÜBER HINAUS:

- Probleme mit dem verbalen und dem visuell-räumlichen Kurzzeitgedächtnis⁴
- Aufmerksamkeits- und Konzentrationsprobleme
- Das Lernen ist beeinträchtigt⁵
- Einschränkung der mentalen Flexibilität (Multitasking)⁵



BEDEUTUNG DER KOGNITIVEN FUNKTIONEN IM ALLTAG

- Die Arbeitsfähigkeit steht in engem Zusammenhang mit den kognitiven Leistungen.⁴
- Das Zusammenspiel von Depression bzw. Angst, Fatigue und kognitiven Störungen mindert zum Teil in erheblichem Umfang sowohl die Lebensqualität als auch die Berufsfähigkeit von MS-Patienten.³

TIPP FÜR DAS GESPRÄCH

- Um Ihren Patienten Angst vor den möglichen Spätfolgen ihrer kognitiven Verschlechterung zu nehmen, empfiehlt sich eine frühzeitige Aufklärung über die Entwicklung kognitiver Teilleistungsstörungen. Damit können zudem mögliche Widerstände gegenüber kognitiven Leistungstests entgegengewirkt werden.²

ERFASSUNG DES KOGNITIVEN STATUS

- Eine frühzeitige neuropsychologische Bestandaufnahme ist äußerst wichtig.
- Aufgrund der Bedeutsamkeit für das Berufs- und Sozialleben ist eine regelmäßige Erfassung des kognitiven Status einmal pro Jahr angeraten.^{2,5}
- Nur über die Bestimmung eines individuellen Ausgangswerts und dessen Entwicklung kann der Progressionsgrad sowie das Ansprechen auf eine bestimmte Therapie bewertet werden.



SCREENING UND VERLAUFSKONTROLLE

- Die kognitive Leistungsfähigkeit Ihrer Patienten können Sie mithilfe einer Reihe an Tests durchführen. Empfohlen wird die Durchführung der BICAMS-Screeningbatterie (Brief International Cognitive Assessment for MS).²
- Das Screening besteht aus drei Tests: SDMT, VLMT und BVMT.
- Die Durchführung
 - ▶ der gesamten Screening-Batterie dauert ca. 20 Minuten⁵,
 - ▶ die der BICAMS-short-Batterie ca. 10 Minuten⁵
 - ▶ und die des Symbol Digital Modalities Tests (SDMT) 1,5 Minuten².

